

Von: Bagdenand, Thomas <Thomas.Bagdenand@LfU.Brandenburg.de>
Gesendet: Donnerstag, 1. Juni 2023 18:22
An: 'base.dirk@t-online.de'
Cc: LfU, BdP; Csefalvay-Elsaßer, Annett
Betreff: AW: Frage der Zumutbarkeit - Sirenenlärm 84dB(A) im Spielbereich der Kita Klausdorf
Gemeinde Am Mellensee

Sehr geehrter Herr Pehnert,

zur Frage der Zumutbarkeit von Sirenengeräuschen im Hinblick auf eine angrenzende Kita in der Gemeinde Am Mellensee, OT Klausdorf kann ich Ihnen mitteilen, dass nach Prüfung des Sachverhaltes keine immissionsschutzfachlicher Bedenken gegen den beschriebenen wöchentlichen Probealarm und die damit einhergehenden Geräusche bestehen.

Als Maßstab dafür, ob Geräuschimmissionen schädlich und damit unzumutbar sind, ist die §§ 22 und 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes i.V. mit der TA Lärm heranzuziehen. Danach dürfen in Abhängigkeit der bauplanungsrechtlichen Einstufung des Gebietes vorgegebene Immissionsrichtwerte für den Tag und Nacht nicht überschritten werden. Ferner dürfen kurzzeitige Geräuschspitzen die Werte am Tag um nicht mehr als 30 dB(A) und die Werte in der Nacht um nicht mehr als 20 dB(A) überschreiten (Ziffer 6.1, TA Lärm).

Für den beschriebenen Standort (Klausdorf, Baruther Straße 2) ist mir keine verbindliche Bauleitplanung in Form eines Bebauungsplanes bekannt, die tatsächliche Nutzung entspricht im Wesentlichen der eines Dorfgebietes. Danach ist gemäß Ziffer 6.1 TA Lärm tagsüber ein Immissionsrichtwert von 60 dB(A) einzuhalten, kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen diesen um nicht mehr als 30 dB(A) überschreiten. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass es sich bei dem wöchentlichen Probealarm um eine kurzzeitige Geräuschspitze handelt, denn nach Aussage des Kreisbrandmeisters des Landkreises Teltow-Fläming erreicht die Sirene im Probealarm für höchstens 10 Sekunden ihren maximalen Geräuschpegel. Gemäß Ihrer Messung beträgt dieser 85 dB(A) und unterschreitet damit den zulässigen Wert von 90 dB(A) (60 dB(A) + 30 dB(A)).

Im Hinblick auf die von Ihnen zitierte WHO-Empfehlung sei angemerkt, dass der dort genannte Wert ein zeitlich gewichtet ist und keinen Spitzenpegel darstellt. Er ist somit für einen Vergleich im o.g. Sinne nicht geeignet.

Summarisch betrachtet bestehen aus fachlicher Sicht damit keine Anhaltspunkte, die für eine Unzumutbarkeit des wöchentlichen Probetriebes der Sirene sprechen.

Für Rückfragen in der Sache stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Th. Bagdenand

Thomas Bagdenand
Referatsleiter
Referat T 25 – Überwachung Wünsdorf
Abteilung T 2 – Technischer Umweltschutz 2 / Überwachung
Landesamt für Umwelt
Postanschrift: Am Baruther Tor 12, 15806 Zossen, OT Wünsdorf
Tel.: +49 33702/609912
Fax: +49 331/27548-3300
Mail: Thomas.Bagdenand@lfu.brandenburg.de
Internet: <http://www.lfu.brandenburg.de>
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Daten

Hinweis: Wenn Sie sich mit uns per E-Mail in Verbindung setzen, z.B. um eine Anfrage zu stellen, erheben wir die damit übergebenen Informationen. Wir verarbeiten und speichern insbesondere die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, damit wir auf Ihre Nachricht reagieren und unsere Verpflichtungen als Behörde erfüllen können. Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#). Hinweise zu weitergehenden Verarbeitungen personenbezogener Daten erhalten Sie jeweils im Rahmen des betreffenden Geschäftsprozesses.

Von: base.dirk@t-online.de <base.dirk@t-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 25. Mai 2023 11:36

An: LfU, Infoline <Infoline@LfU.Brandenburg.de>

Cc: Csefalvay-Elsaßer, Annett <Annett.Csefalvay-Elsasser@mbjs.brandenburg.de>; 'Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Berkholz@mellensee.de>

Betreff: WG: Frage der Zumutbarkeit - Sirenenlärm 84dB(A) im Spielbereich der Kita Klausdorf Gemeinde Am Mellensee

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuständigkeitshalber sollen wir uns mit unserem Anliegen an Sie wenden.
Siehe unteren Mailverlauf an das MBJS.

Wir würden uns über Ihre Antwort in den Verteiler freuen

Für Nachfragen bin ich gern jederzeit erreichbar

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Pehnert

- Gemeindevertreter der Gemeinde Am Mellensee
- Vorsitzender des Ausschusses Bildung-Soziales-Kultur (BSK)
- Mitglied im Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf
- Mitglied im Nahverkehrsbeirat Teltow Fläming

3Punkt0

Tel.: 0172-9758431

E-Mail: pehnert@mellensee.online

Von: Csefalvay-Elsaßer, Annett <Annett.Csefalvay-Elsasser@mbjs.brandenburg.de>

Gesendet: Donnerstag, 25. Mai 2023 11:04

An: 'base.dirk@t-online.de' <base.dirk@t-online.de>; 'Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Berkholz@mellensee.de>

Betreff: AW: Frage der Zumutbarkeit - Sirenenlärm 84dB(A) im Spielbereich der Kita Klausdorf Gemeinde Am Mellensee

Sehr geehrte Frau Berkholz,
Sehr geehrter Herr Pehnert,

der Betrieb einer Kindertageseinrichtung wird durch mehrere Aufsichtsführende Behörden beaufsichtigt/gesichert. In meine Zuständigkeit fällt Ihre Anfrage nur bedingt, da ich keine Expertin für dieses Thema bin und auch eine Einschätzung dazu benötige. Deshalb möchte ich auf das Landesamt für Umwelt Brandenburg verweisen. Zum Lärm gibt es Regelungen im Bundesimmissionsschutzgesetz. Hierzu habe ich einen interessanten Link gefunden <https://www.juraforum.de/lexikon/geraeuschimmissionen>.

Zudem kann das Gesundheitsamt des Landkreises Aussagen dazu treffen, ob der Sirenenlärm Auswirkungen auf die Gesundheit der Kinder hat.

Bitte lassen Sie mir die Stellungnahmen des Gesundheitsamtes und/ oder des Landesamt für Umwelt Brandenburg zeitnah zu kommen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Tag.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Annett Csefalvay-Elsaßer
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 27 – Betriebserlaubnisverfahren für Kindertageseinrichtungen
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam
Besucheranschrift: Sophie-Alberti-Straße 3 in 14478 Potsdam
Tel: (0331) 866-3776
Mobil: 0151 15684012
Fax: (0331) 27548- 2552
Mailadresse: annett.csefalvay-elsasser@mbjs.brandenburg.de
Internet: <https://mbjs.brandenburg.de/kinder-und-jugend/kindertagesbetreuung.html>
So finden Sie zu uns (Anfahrtsbeschreibung): <https://mbjs.brandenburg.de/wir-ueber-uns/anfahrtsbeschreibung.html>

Die entsprechenden Vordrucke sowie weitere Unterlagen finden Sie auf der Homepage des MBJS unter [Informationen für Träger für Kindertageseinrichtungen](#).



Von: base.dirk@t-online.de <base.dirk@t-online.de>

Gesendet: Donnerstag, 25. Mai 2023 08:36

An: Csefalvay-Elsaßer, Annett <Annett.Csefalvay-Elsasser@mbjs.brandenburg.de>; 'Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Berkholz@mellensee.de>

Betreff: Frage der Zumutbarkeit - Sirenenlärm 84dB(A) im Spielbereich der Kita Klausdorf Gemeinde Am Mellensee

Guten Morgen Frau Elsasser,

der Spielbereich der Kita Klausdorf Gemeinde Am Mellensee ist jeden Mittwoch 15:00 direkt vom Sirenenlärm des Probealarms der Sirene auf dem Nachbarhaus betroffen.

Die Sirene befindet sich in direkter Sichtweite ca 20- 30 m entfernt vom Spielbereich der Kita.

Seit Jahren gibt es dazu Beschwerden und Anmerkungen von Eltern, Erziehern und Ortsbeirat.
Wir haben es nun über eine Beschlussvorlage versucht eine Entlastung für die Kinder herbeizuführen.

Bis heute leider ohne Erfolg.

Dazu anbei dieser Mailverkehr inkl. Stellungnahme des Kreisbrandmeisters und im Anhang die Beschlussvorlage inkl. Anlagen.

Wir haben gestern erstmalig eine eigene Messung vorgenommen und **85 dB(A)** gemessen.

Die Frage nun an Sie als Aufsichtsbehörde:

Sind diese 84 dB(A) einmal wöchentlich für die Kinder zumutbar?

Über Ihre Antwort wäre ich als Gemeindevertreter sehr dankbar

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Pehnert

- Gemeindevertreter der Gemeinde Am Mellensee
- Vorsitzender des Ausschusses Bildung-Soziales-Kultur (BSK)
- Mitglied im Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf
- Mitglied im Nahverkehrsbeirat Teltow Fläming

3Punkt0

Tel.: 0172-9758431

E-Mail: pehnert@mellensee.online

Von: base.dirk@t-online.de <base.dirk@t-online.de>

Gesendet: Mittwoch, 24. Mai 2023 16:43

An: 'Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Berkholz@mellensee.de>; 'gv@mellensee.online' <gv@mellensee.online>; 'Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de' <Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de>; 'Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de' <Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de>; 'stellv. Gemeindebrandmeister FF Am Mellensee' <stellv.Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de>

Cc: 'Gast, 20, Gemeinde Am Mellensee' <gast@mellensee.de>; 'Gonschorek, 32, Gemeinde Am Mellensee' <Gonschorek@mellensee.de>; 'Sobota, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Sobota@mellensee.de>

Betreff: AW: Prüfauftrag neuer Standort für Sirenenanlage OT Klausdorf - db Messung

Liebe Frau Berkholz,

wir haben heute eine dB Messung zum Probealarm 15:15 Uhr auf dem Hof der Kita durchgeführt

es wurden 84 dB(A) gemessen

Bild dazu anbei

Video per Download:

<https://www.dropbox.com/t/wi9Df0Xr4JpuBEcl>

Ich bitte Sie zu prüfen ob dies im Sinne der Kinder ist.

„Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt für Kinder eine maximale Lautstärke von **75 Dezibel.**“

6dB ist eine Verdoppelung der Lautstärke. Der gemessene Schallpegel ist also mehr als doppelt so laut wie es die WHO als Maximalwert empfiehlt.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Pehnert

Von: base.dirk@t-online.de <base.dirk@t-online.de>

Gesendet: Mittwoch, 24. Mai 2023 14:17

An: 'Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Berkholz@mellensee.de>; 'gv@mellensee.online' <gv@mellensee.online>; 'Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de' <Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de>; 'Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de' <Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de>; 'stellv. Gemeindebrandmeister FF Am Mellensee' <stellv.Gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de>
Cc: 'Gast, 20, Gemeinde Am Mellensee' <gast@mellensee.de>; 'Gonschorek, 32, Gemeinde Am Mellensee' <Gonschorek@mellensee.de>; 'Sobota, 10, Gemeinde Am Mellensee' <Sobota@mellensee.de>

Betreff: AW: Prüfauftrag neuer Standort für Sirenenanlage OT Klausdorf

Liebe Frau Berkholz,

danke für diese Information des Kreisbrandmeisters.

„Ich würde empfehlen die aktuelle Diskussion um die Sirene zum Anlass zu nehmen und aktiv Aufklärung bei den Kindern zu Sinn und Bedeutung der Sirenen durchzuführen. Dies liegt auch im Aufgabenfeld der Gemeinden nach §3 (2) 3. BbgBKG“

Kann diese Empfehlung kurzfristig mit der Kitaleitung, Kitaausschuss und Träger besprochen werden?

Hier wäre eine Rückmeldung an alle Beteiligten inkl. Ortsbeirat, der sich auch seit Jahren mit dem Thema beschäftigt, wünschenswert.

Besitzt die Gemeinde ein dB-Messgerät ?

Wenn ja wäre eine Messung direkt im Hof wünschenswert, da dieser im direkt Abstrahlwinkel ohne Hindernisse zur Sirene liegt.

Lieben Dank

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Pehnert

- Gemeindevertreter der Gemeinde Am Mellensee
- Vorsitzender des Ausschusses Bildung-Soziales-Kultur (BSK)
- Mitglied im Ortsbeirat Kummersdorf-Alexanderdorf
- Mitglied im Nahverkehrsbeirat Teltow Fläming

3Punkt0

Tel.: 0172-9758431

E-Mail: pehnert@mellensee.online

Von: Berkholz, 10, Gemeinde Am Mellensee <Berkholz@mellensee.de>

Gesendet: Mittwoch, 24. Mai 2023 12:58

An: gv@mellensee.online

Cc: Gast, 20, Gemeinde Am Mellensee <gast@mellensee.de>; Gonschorek, 32, Gemeinde Am Mellensee <Gonschorek@mellensee.de>; Sobota, 10, Gemeinde Am Mellensee <Sobota@mellensee.de>

Betreff: Prüfauftrag neuer Standort für Sirenenanlage OT Klausdorf

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung,

bzgl. oben genannter Thematik und der im Beschluss erwähnten Alternativlösung bitte ich Sie untenstehende E-Mail des Kreisbrandmeisters zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.
Berkholz
Teamleiterin I – Haupt-/Schulamt
Gemeinde Am Mellensee
Zossener Straße 21c
15838 Am Mellensee

Tel.: 033703/95912

Fax: 033703/95969

E-Mail: berkholz@mellensee.de



www.gemeinde-am-mellensee.de

Die angegebene E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Diese E-Mail und alle eventuellen Anlagen sind nur für den Adressaten bestimmt und kann vertrauliche bzw. rechtlich geschützte Informationen enthalten. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sein und auch nicht ein Angestellter oder Vertreter, der für die Weiterleitung dieser Nachricht an den beabsichtigten Empfänger verantwortlich ist, weisen wir Sie darauf hin, dass jede Weiterleitung, Vervielfältigung oder sonstige Verwendung dieser Nachricht oder ihrer Anlagen nicht zulässig ist. Falls Sie diese Nachricht irrtümlich erhalten haben sollten, bitten wir Sie, den Absender zu informieren und die Nachricht inklusive Anlagen von Ihrem Computer zu löschen.

Von: Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de <Silvio.Kahle@teltow-flaeming.de>

Gesendet: Dienstag, 23. Mai 2023 11:53

An: Gonschorek, 32, Gemeinde Am Mellensee <Gonschorek@mellensee.de>

Cc: gemeindebrandmeister@feuerwehr-am-mellensee.de; Gast, 20, Gemeinde Am Mellensee <gast@mellensee.de>

Betreff: AW: Sirenenzeitverlegung

Sehr geehrte Frau Gonschorek,

auf Ihre Anfrage möchte ich wie folgt ausführen:

Grundsätzlich ist zu den Zuständigkeiten zu sagen, dass die Gemeinde in der Regel Eigentümer der Sirene(n) ist. Nach dem Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes, in Verbindung mit dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg, liegen die Verantwortung der Unterhaltung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit, über die Mitwirkungspflichten bei den Gemeinden. Ergänzend dazu möchte ich auf den §15 (4) des Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg hinweisen, hier ist die Duldung der Alarm- und Warneinrichtung (Sirene) geregelt.

Die Regelung der Durchführung des Probealarmes wurde 1991 im Kreis Luckenwalde festgelegt. Mit der Gründung des Landkreises Teltow-Fläming 1993 und der Eingliederung der Altkreise Zossen und Jüterbog, wurde erneut die Festlegung getroffen den Probealarm der Sirenen, kreisweit einheitlich mittwochs 15:00 Uhr durchzuführen. Diese Einheitlichkeit hat bis heute Bestand.

Einer Änderung der Probealarmzeit für eine einzelne Kommune oder auch einem einzelnen Ortsteil, kann ich nicht zustimmen. Dies würde jedem die Möglichkeit eröffnen, individuelle Probealarmzeiten zu beantragen und schlussendlich im Extremfall landkreisweit unterschiedlichste Zeiten erzeugen. Die Uhrzeit Mittwoch 15:00 Uhr ist mittlerweile in der Bevölkerung des Landkreises bekannt und etabliert als Überprüfungszeit der Sirenen. Im Übrigen ist 15:00 Uhr auch deshalb gewählt worden, weil Kinder in Kindertagesstätten zu dieser Zeit keine Mittagsruhe mehr halten. Technisch ist es möglich, eine einzelne Sirene aus der Probealarmierung „raus zu programmieren“, dies müsste an der betreffen Warneinrichtung direkt erfolgen. Allerdings wird insbesondere mit der Durchführung des Probealarmes, die Funktionsfähigkeit der Übertragungswege zwischen dem Alarmgeber (Leitstelle) und Empfänger (Steuerteil der Sirene) überprüft. Dies ist bei der Umprogrammierung dann nicht mehr gegeben. Mängel an der Anlage werden im ungünstigsten Fall erst spät bekannt, da eine Handauslösung nicht die Übertragungswege überprüft.

Zusammengefasst spreche ich keine Empfehlung aus, die Zeiten der Probealarmierung zu ändern oder die Sirene umzuprogrammieren.

Ich würde empfehlen die aktuelle Diskussion um die Sirene zum Anlass zu nehmen und aktiv Aufklärung bei den Kindern zu Sinn und Bedeutung der Sirenen durchzuführen. Dies liegt auch im Aufgabenfeld der Gemeinden nach §3 (2) 3. BbgBKG.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und stehe für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Kahle

Kreisbrandmeister



☎ 03371 608-2900

0171-1230192

☎ 03371 608-9020

✉ silvio.kahle@teltow-flaeming.de

🌐 <http://www.teltow-flaeming.de>

✉ Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Brand- und Katastrophenschutz
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Die genannte E-Mail-Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Sie dient nicht der Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen.

Der Empfang von Dateianhängen ist auf eine Größe von 20 MB pro E-Mail begrenzt.



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob der Ausdruck dieser Mail erforderlich ist.

Die Annahme von alten Office-Dateitypen wie *.doc, *.xls, *.ppt etc. wird durch unseren E-Mail-Server verweigert. Verwenden Sie hier bitte die aktuellen Formate wie *.docx, *.xlsx oder *.pdf.